

# Ehrenamtliches Engagement fördern

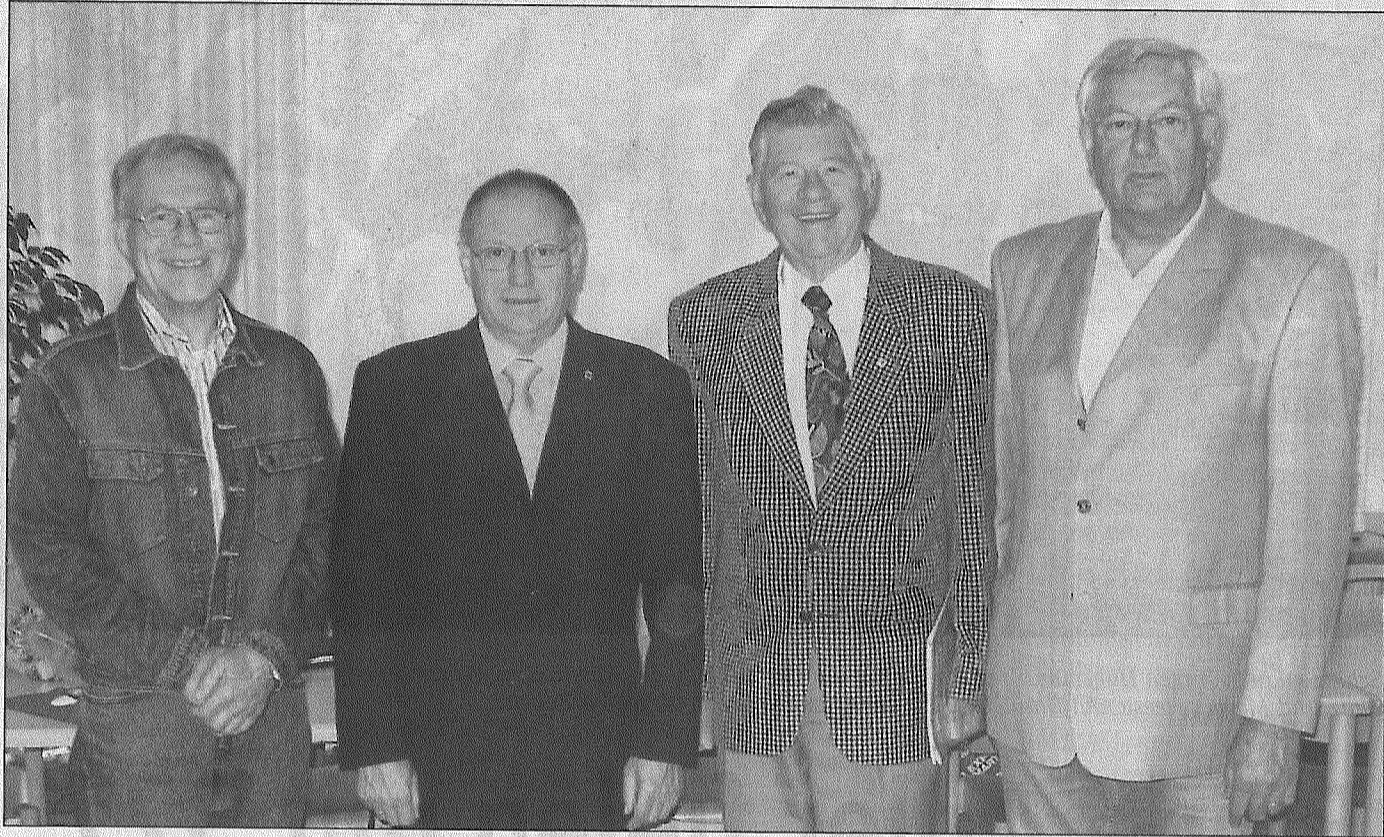
Mitgliederversammlung der Lebenshilfe Lübbecke / Horst Bohlmann als Vorstandsvorsitzender wiedergewählt

**LÜBBECKE** ■ Zu einer Mitgliederversammlung hatte jetzt die Lebenshilfe Lübbecke in die Betriebsstätte „Am Osterbruch“ eingeladen. Auf der Tagesordnung standen Vorstandswahlen, der Jahresbericht sowie das Thema ehrenamtliches Engagement.

Das Jahr 2007 stand ganz im Zeichen des 45-jährigen Bestehens der Lebenshilfe. Horst Bohlmann ließ in seinem Jahresbericht die Ereignisse Revue passieren. „Im vergangenen Geschäftsjahr konnten die Lebenshilfe Lübbecke und ihre Tochtergesellschaften Lübbecker Werkstätten, WuB Wohnen und Begleiten und der UdL Unterstützende Dienste der Lebenshilfe erfolgreich weiter entwickelt werden“, so Bohlmann.

Über ihre Gesellschaften bietet die Lebenshilfe Lübbecke in sechs Werkstätten, fünf Wohnheimen, zwei Additiven Kindertagesstätten, mit dem Familienentlastenden Dienst und dem Ambulant Betreuten Wohnen Dienste und Hilfen für Menschen mit Behinderung an. Die Stiftung Lebenshilfe stellt die Finanzmittel bereit.

„In den Lübbecker Lebenshilfe Werkstätten finden täglich fast 800 behinderte Menschen Betreuung und Beschäftigung“, so Bohlmann. Betriebsstätten gibt es in Lübbecke, Bünde, Stemwede



Für weitere vier Jahre gehören Horst Bohlmann (2.v.li.) als Vorsitzender, Reinhard Spanier (3.v.li.) als stellvertretender Vorsitzender sowie Eike Hilgendorf (links) und Heinz-Dieter Grothe (rechts) als Beisitzer dem Vorstand der Lebenshilfe an.

und Kirchlengern.

Das Wohnangebot der Lebenshilfe umfasst fünf Wohnheime und Außenwohngruppen für geistig behinderte Menschen in Lübbecke, Bünde-Hüffen, Pr. Oldendorf-Börninghausen und Stemwede-Wehden. In diesem Bereich sei mehr Bedarf vorhanden als Plätze genehmigt würden, so Bohlmann.

Ein weiteres Wohnheim ist zwischenzeitlich in Hüllhorst

-ANZEIGE-

**BassHum**  
Kaminholz (Buche) und Holzbriketts  
BassHum Garten-Fachmarkt im  
Wertstoffhof Aschen T. (04241) 801177

eröffnet worden.  
Im Ambulant Betreuten

Wohnen werden Menschen mit Behinderung zeitweise bei Behördengängen oder der Haushaltsführung in der eigenen Wohnung bei weitestgehender Selbstständigkeit betreut. In den additiven Kindertagesstätten „Sonnenschein“ und „Abenteuerland“ seien ebenfalls alle Plätze belegt. Diese Einrichtungen werden von Regel-

kindern und behinderten Kindern besucht. Die Kita „Sonnenschein“ feierte gerade ihr 25-jähriges Bestehen. Die Nachfrage halte unvermindert an, so Bohlmann.

Zum Unterstützenden Dienst der Lebenshilfe gehört der Familienentlastende Dienst (FeD). Er sei zu einer festen Größe im Sozialbereich geworden und ver-

zeichne weiterhin zunehmende Nachfrage. Im Bereich des FeD sei die Lebenshilfe weiterhin besonders Unterstützung durch Spenden angewiesen, erklärte Bohlmann.

Der Vorsitzende erinnerte auch an die beachtlichen sportlichen Ereignisse, insbesondere die Erfolge Schwimmer. Der absolute Höhepunkt sei natürlich Teilnahme an den Special Olympics World Summer Games in Shanghai/China gewesen. Bohlmann dankte allen Mitgliedern und Mitarbeitern für die tatkräftige Unterstützung.

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden alle Kandidaten einstimmig für vier Jahre in ihre Ämter bestätigt. Wiedergewählt wurden Horst Bohlmann als Vorstandsvorsitzender, Reinhard Spanier als stellvertretender Vorsitzender sowie Eike Hilgendorf und Heinz-Dieter Grothe als Beisitzer.

Besondere Aufmerksamkeit will die Lebenshilfe der Zukunft dem Ehrenamt widmen. Reinhard Mailänder stellte unterschiedliche Formen der Beteiligung von Ehrenamtlichen vor. Klar werde in diesem Zusammenhang auch, dass ehrenamtliches Engagement nicht von selbst entsteht. Horst Bohlmann stellte die Wichtigkeit dieser Unterstützung heraus.